



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Technische Universität München

Arcisstraße 21, 80333 München

2007

Der Technischen Universität München (TUM) wurde am 26. März 2007 das Grundzertifikat zum audit familiengerechte hochschule erteilt.

Die TUM wurde 1868 als Polytechnische Hochschule gegründet. Sie ist heute mit drei Standorten (München, Weihenstephan und Garching) eine international operierende Universität, in der jede bzw. jeder vierte Studierende aus dem Ausland kommt. Mit ihrem Profil aus Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Medizin und Lebenswissenschaften erzielt die TUM regelmäßig Spitzenplätze in diversen Hochschulrankings und ist Spitzenuniversität in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren an der TUM 21.608 Studenten immatrikuliert, davon waren 31 Prozent weiblich. 6.441 Beschäftigte arbeiteten in der Universität, davon waren 1.188 verbeamtet.

Der Frauenanteil an den Gesamtbeschäftigten lag bei 37 Prozent. 29 Prozent der Beschäftigten arbeiteten in Teilzeit.

Ziel der Auditierung

Die TUM möchte ihren Status quo familienbewusster Personalpolitik auf den Prüfstand stellen, um Lücken zu identifizieren und zielgerichtet zu schließen.

Mit dem audit familiengerechte hochschule soll das bereits vorhandene vielfältige Engagement der TUM intern und extern deutlich gemacht werden.

Damit soll ein weiterer Beitrag dazu geleistet werden, die attraktivste Technische Universität Deutschlands für Frauen zu werden.

Durch den Prozess erwartet sich die TUM eine Stärkung der unternehmerischen, familienbewussten Kultur mit dem Ziel, Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten und Studierenden weiter zu verbessern.

Mit Hilfe des audit sollen vor allem konkrete Maßnahmen identifiziert werden und eine nachhaltige Umsetzung sichergestellt werden.

Vorhandene Maßnahmen

- Gleitzeitregelung mit Präsenzzeit
- Flexible Teilzeitmodelle insb. für nicht-wissenschaftliche Beschäftigte
- Vielfältige Gesundheitsangebote
- Alternierende Telearbeit
- Berücksichtigung von Familienarbeit bei den Studiengebühren
- Berücksichtigung von familiär erworbenen Qualifikationen bei Berufungen von Professorinnen und Professoren
- Wohnungsangebote für Studierende mit Kindern
- Kinderkrippen an allen Standorten für Studierenden und teilweise auch für Beschäftigte
- Kinderbetreuungseinrichtung in Campusnähe für Kinder ortsansässiger Beschäftigter und Studierender
- Familienservicestelle am Standort Weihenstephan

Zukünftige Maßnahmen

- Informationen zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie zusammenstellen, ergänzen und aktiv kommunizieren
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Kontakts zur TUM während der Elternzeit
- Einrichtung eines »Family Care Structural Funds« für familiäre Notfälle
- Einrichtung eines Fonds für die Einstellung von Ersatz- bzw. Springerkräften für Wissenschaftlerinnen mit familiären Pflichten bzw. im Mutterschutz
- Familienservicestelle mit Angeboten zu Kinderbetreuung und Eldercare
- Einrichtung eines neuen Kinderhauses in Garching
- Hilfestellung bei der Arbeitssuche für Partnerinnen und Partner (Dual Career Couples)
- Flexibilisierung des Studienverlaufs ermöglichen
- Verlässliche dienstliche Besprechungszeitenermöglichungen eine erhöhte Planbarkeit des Alltags